

Anwendbar im Geschäftsverkehr mit Unternehmen, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen

1. Vertragsumfang und Gültigkeit
  - 1.1. Für sämtliche Aufträge und Vertragsabschlüsse gelten ausschließlich diese Allgemeinen Lieferbedingungen (ALB).
  - 1.2. Geschäftsbedingungen des Bestellers werden für das gegenständliche Rechtsgeschäft und die gesamte Geschäftsbeziehung ausdrücklich ausgeschlossen. Geschäftsbedingungen des Bestellers, die unseren ALB widersprechen, gelten auch dann nicht, wenn wir ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen haben und zwar auch dann nicht, wenn in den Geschäftsbedingungen des Bestellers deren Gültigkeit als ausdrückliche Bedingung eines Vertragsabschlusses genannt ist.
  - 1.3. Von diesen ALB abweichende Handelsbräuche/Usancen haben keine Rechtswirksamkeit.
  - 1.4. Diese ALB gelten für die gesamte Geschäftsbeziehung, also alle unsere gegenwärtigen und späteren Lieferungen und Leistungen, auch wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden. Wir erklären, ausschließlich aufgrund dieser ALB zu kontrahieren.
  - 1.5. Nebenabreden, Vorbehalte, Änderungen oder Ergänzungen des Auftrags und einvernehmliche Abweichungen von diesen ALB bedürfen zu ihrer Rechtsgültigkeit der Schriftform ebenso wie jede Abrede, von der Schriftform abzuweichen.
  - 1.6. Sollten einzelne Bestimmungen dieser ALB oder sonstige vertragliche Abmachungen unwirksam sein oder rechtsunwirksam werden, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und des abgeschlossenen Rechtsgeschäftes nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen bzw. so auszulegen, dass sie dem Sinn und Zweck der unwirksamen am nächsten kommt.
  - 1.7. Der Besteller erklärt hinsichtlich der mit uns abzuschließenden Geschäfte und Verträge nicht Konsument, insbesondere nicht im Sinne des KSchG (Konsumentenschutzgesetz) zu sein. Sollte dies auf einen Geschäftsfall nicht zutreffen, ist der Besteller verpflichtet, uns dies bei erster Gelegenheit, jedenfalls vor Vertragsabschluss zu melden, widrigenfalls kein rechtswirksamer Vertragsabschluss zustande kommt.
  - 1.8. Der Besteller ist ohne unsere vorangegangene schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, Vertragsrechte welcher Art auch immer an Dritte rechtswirksam abzutreten oder zu verpfänden oder in sonstiger Weise darüber Verfügungen zu treffen.
  - 1.9. Für die Aufstellung der Liefergegenstände gelten die Montagebedingungen des Fachverbandes der Maschinen- und Stahl- und Eisenbauindustrie Österreichs.
  - 1.10. Wurde die Geltung von Ö-Normen vereinbart, so gelten sie nur insoweit, als sie diesen Allgemeinen Lieferbedingungen nicht widersprechen.
  - 1.11. Unsere Angebote erfolgen freibleibend.
2. Auftragserteilung und Auftragsannahme (Vertragsabschluss)
  - 2.1. Bestellungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform und können auch per Fax oder E-Mail mit gesicherter elektronischer Signatur erteilt werden. Unsere Auftragsbestätigung hat dem Besteller ebenfalls unter Einhaltung der vorgenannten Formvorschriften zuzugehen. Sollte im Einzelfall diese Formvorschrift nicht eingehalten werden, hat dies für vergangene oder künftige Vorgänge keinen Einfluss.
3. Auftragsänderung und Auftragsweitergabe
  - 3.1. Nach erfolgtem Vertragsabschluss ist der Besteller zu Änderungen seiner Bestellung - inklusive Einschränkungen des Liefergegenstands oder Lieferumfangs - nur mit unserem schriftlichen Einverständnis berechtigt. Sollten ohne unser Einverständnis Änderungen der von uns angenommenen Bestellung erfolgen, sind wir berechtigt, auf die Einhaltung des abgeschlossenen Vertrages zu bestehen oder volles Erfüllungsinteresse einschließlich Gewinnentgang zu verlangen.
  - 3.2. Es ist uns gestattet, die uns erteilten Aufträge an fachlich befugte dritte Personen bzw. Unternehmen in Subauftrag weiterzugeben. Für sämtliche Fehlleistungen etwaiger

- Subunternehmer trifft uns gegenüber dem Besteller dieselbe Haftung wie für Eigenleistungen.
4. Geheimhaltung
    - 4.1. Die Vertragspartner verpflichten sich, den Abschluss des Vertrages und dessen Abwicklung vertraulich zu behandeln und in Werbematerialien auf die wechselseitigen geschäftlichen Verbindungen nicht vor schriftlicher Zustimmung des jeweils anderen Vertragspartners hinzuweisen.
    - 4.2. Alle den Vertragspartnern wechselseitig zur Verfügung gestellten Unterlagen, wie Modelle, Muster, Zeichnungen, Details der Produktbeschreibungen, des Verfahrens etc., dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden und sind in der Weise zu verwahren, dass ein Zugriff Dritter möglichst ausgeschlossen wird.
    - 4.3. Die Vertragspartner verpflichten sich wechselseitig, alle nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Belange, die ihnen durch die Geschäftsbeziehung bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln. Diese Verpflichtung ist auch auf Subunternehmer und Unterpelieferanten entsprechend zu überbinden.
    - 4.4. Die Vertragspartner verpflichten sich wechselseitig, die personenbezogenen Daten des anderen Vertragspartners vertraulich und den Vorgaben des österreichischen Datenschutzgesetzes entsprechend zu behandeln.
  5. Maße, Gewichte und Mengen
    - 5.1. Abbildungen, Zeichnungen, Pausen, Maß- und Gewichtsangaben in Katalogen, Angeboten, Werbeschriften, Prospekten usw. sind nur annähernd maßgeblich; Abänderungen und Abweichungen bleiben vorbehalten. Pläne, Skizzen und sonstige technische Unterlagen bleiben ebenso wie Muster, Kataloge, Prospekte, Abbildungen und dergleichen stets geistiges Eigentum des Lieferanten unter vollem Schutz der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich Vervielfältigung und Wettbewerb.
  6. Erfüllung
    - 6.1. Sofern nicht andere schriftliche Vereinbarungen getroffen wurden, erfolgen Lieferungen grundsätzlich ab Werk.
    - 6.2. Ein übernommener Auftrag ist seitens des Lieferanten erfüllt:
      - a) für Lieferungen ab Werk: bei Meldung der Versandbereitschaft
      - b) bei Lieferungen mit vereinbarter Zusendung:
      - c) wenn diese zu Lasten des Bestellers geht, mit dem abgeschlossenen Beladevorgang im Lieferwerk
      - d) wenn diese zu Lasten des Lieferanten geht, mit dem Eintreffen der Ware am vereinbarten Bestimmungsort
    - 6.3. Verzögert sich der Abgang aus dem Lieferwerk ohne Verschulden des Lieferanten, so gilt als Erfüllungszeit die Absendung der Versandbereitschaftsmeldung.
  7. Gefahrenübergang
    - 7.1. Der Lieferant trägt die Gefahren der zu liefernden Ware nur innerhalb des Lieferwerkes. Sobald die Ware das Lieferwerk verlässt, gehen alle Gefahren ohne Rücksicht auf den Erfüllungszeitpunkt (Punkt 6.) auf den Besteller über, der für ordnungsgemäße Obhut zu sorgen hat und mangels anderweitiger Vereinbarungen verpflichtet ist, den notwendigen Versicherungsschutz selbst und auf eigene Kosten zu bewerkstelligen. Durch den Lieferanten wird ein Versicherungsschutz nur besorgt, wenn und insoweit dies schriftlich vereinbart wurde.
    - 7.2. Eine allenfalls vom Besteller gewünschte Transportversicherung wird gesondert verrechnet. Für eine bestimmte Transportzeit übernehmen wir keine Gewähr.
    - 7.3. Bei unvorhergesehenen Ereignissen, wie z. B. Kriegsgefahr, Ausbruch von kriegerischen Konflikten, Schließung von Schifffahrts- und anderen Transportwegen, Arbeitsniederlegungen und ähnlichen Ereignissen behalten wir uns vor, auch höhere als die vereinbarten Fracht- und Versicherungskosten zu verrechnen.
  8. Lieferzeit

- 8.1. Die Lieferzeit beginnt erst nach endgültiger Klärung aller technischen und kaufmännischen, rechtlichen und finanziellen Lieferbelange zu laufen.
- 8.2. Die Einhaltung der Lieferzeit ist von der Erfüllung jener Leistungen des Bestellers abhängig, die von ihm vereinbarungsgemäß vor Lieferung zu erbringen waren.
- 8.3. Höhere Gewalt oder Umstände, die außerhalb der Einflussmöglichkeiten des Lieferanten oder seiner Unterlieferanten gelegen sind und die Erzeugung oder Ablieferung behindern, verlängern die Lieferfrist, ohne dass der Besteller hieraus irgendeinen Anspruch ableiten kann.
- 8.4. Im Falle eines vom Lieferanten zu vertretenden Lieferverzuges kann der Besteller nur Erfüllung verlangen oder bei marktgängigen Waren unter Festsetzung einer angemessenen Frist zur Nachholung vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt wird nur wirksam, falls der Lieferant die Nachfrist schuldhaft versäumt. Anderweitige unter welchem Titel auch immer erhobene Ansprüche sind ebenso wie ein Rücktritt des Bestellers bei Sonderanfertigungen ausgeschlossen.
9. Preise und Zahlungsbedingungen
  - 9.1. Unsere Preise fußen auf den Kosten im Zeitpunkt der Preisangabe. Sollten in diesen bis zum Zeitpunkt der Lieferung Veränderungen eintreten, so gehen diese zu Gunsten oder zu Lasten des Bestellers.
  - 9.2. Bei Vertragsschlüssen mit Offenlassung der Preise werden diese nach den am Tag der Lieferung gültigen Verkaufspreisen berechnet.
  - 9.3. Alle von uns genannten Preise sind - sofern nichts Anderes ausdrücklich vermerkt ist - exklusive Umsatzsteuer zu verstehen. Alle Preise gelten, wenn nicht anders vereinbart, ab Werk oder ab Lager der Lieferfirma, ohne Verpackung. Diese erfolgt in handelsüblicher Weise auf Kosten des Bestellers und wird nur über Vereinbarung zurückgenommen.
  - 9.4. Wenn nicht gemäß schriftlicher Auftragsbestätigung des Lieferers abweichende Zahlungstermine und Zahlungsarten vereinbart wurden, sind 50 % der Kaufsumme bar bei Auftragsannahme zahlbar, der Rest bei Anzeige der Versandbereitschaft.
  - 9.5. Die Zurückhaltung von Zahlungen wegen Gewährleistungsansprüchen oder sonstiger vom Lieferer nicht anerkannten Gegenansprüche des Bestellers ist nicht statthaft.
  - 9.6. Treten zwischen Vertragsabschluss und Leistungsausführung Lohnkostenerhöhungen durch Gesetz, Verordnung oder Kollektivvertrag oder Materialkostenerhöhungen auf Grund von Empfehlungen der Paritätischen Kommission oder auf Grund von Änderungen der Weltmarktpreise für Rohstoffe ein, so erhöhen sich die in Betracht kommenden Preise entsprechend.
  - 9.7. Sämtliche Bankspesen gehen zu Lasten des Bestellers.
  - 9.8. Der Besteller kann nur mit anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen aufrechnen.
  - 9.9. Unsere Verkaufspreise beinhalten keine Kosten für Zustellung, Montage oder Aufstellung. Auf Wunsch des Bestellers werden jedoch diese Leistungen gegen gesonderte Bezahlung von uns erbracht, organisiert bzw. an Subunternehmen delegiert. Dabei werden für Transport bzw. Zustellung die tatsächlich aufgewendeten Kosten samt einem angemessenen Regiekostenaufschlag, mindestens jedoch die am Auslieferungstag geltenden oder üblichen Fracht- und Fuhrlohne der gewählten Transportart und Kosten eines allfälligen Subunternehmers in Rechnung gestellt. Montagearbeiten werden nach Zeitaufwand berechnet, wobei ein branchenüblicher Mann-Stundensatz samt Fahrtkosten und Diäten als vereinbart gilt.
10. Eigentumsvorbehalt
  - 10.1. Alle Waren werden unter Eigentumsvorbehalt geliefert und bleiben bis zur vollständigen Bezahlung all unserer aus der Geschäftsverbindung mit dem Besteller resultierenden Forderungen in unserem Eigentum. Der Besteller erklärt sich bereit, über Wunsch des Lieferers vor Lieferung die grundbücherliche Einverleibung dieses Eigentumsvorbehaltes zu bewirken.

- 10.2. In der Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag, wenn dieser von uns ausdrücklich erklärt wird.
- 10.3. Bei Warenrücknahme sind wir berechtigt, dem Besteller anfallende Transport- und Manipulationsspesen zu verrechnen.
- 10.4. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware - insbesondere durch Pfändungen - verpflichtet sich der Besteller, auf unser Eigentum hinzuweisen und uns davon unverzüglich zu benachrichtigen.
- 10.5. Der Besteller trägt das volle Risiko für die Vorbehaltsware, insbesondere für die Gefahr des Unterganges, des Verlustes oder der Verschlechterung. Er verwahrt für uns unter seiner Verantwortung sämtliche Vorbehaltsware, die unter deren Verwendung entwickelten Erzeugnisse oder Sachgesamtheiten.
- 10.6. Der Besteller verpflichtet sich, die Ware gesondert zu lagern. Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf den anerkannten Saldo, soweit wir Forderungen gegenüber dem Besteller in laufender Rechnung buchen (Kontokorrentvorbehalt).
- 10.7. Eine Be- oder Verarbeitung nimmt der Besteller an der Vorbehaltsware nur unter der Bedingung vor, dass uns daraus keine Verpflichtungen entstehen.
- 10.8. Unabhängig vom Wertanteil unserer Ware steht uns in den Fällen des Punktes 10.7. das Wahlrecht zu, dem Besteller entweder gegen Bezahlung des gesamten offenen Saldos das derart hergestellte Produkt zu überlassen oder dieses ohne Wertausgleich in unser Eigentum zu übernehmen.
- 10.9. Dem Besteller aus Vermengung oder Verbindung der Vorbehaltsware mit anderen Sachen, insbesondere Dritter, entstehende Miteigentumsanteile überträgt uns dieser im Voraus mit Entgegennahme der Vorbehaltsware.
- 10.10. Der Besteller darf die Vorbehaltsware und die aus ihrer Be- oder Verarbeitung entstandenen Sachen nur unter Eigentumsvorbehalt veräußern und unsere Vorbehaltsrechte nicht durch irgendwelche Verfügungen über die Ware (z.B. Sicherungsübereignung oder Verpfändung) beeinträchtigen.
- 10.11. Tatsächliche oder rechtliche Zugriffe Dritter auf die Vorbehaltsware sowie deren Beschädigung oder Abhandenkommen sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
- 10.12. Die Zession ist in den Geschäftsbüchern des Bestellers, insbesondere in der offenen Postenliste einzutragen und auf Lieferscheinen, Fakturen etc. dem Abnehmer ersichtlich zu machen.
- 10.13. Forderungen gegen uns dürfen ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht abgetreten werden.
11. Gewährleistung
- 11.1. Für Mängel seiner Lieferung, soweit diese nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht sofort vom Empfänger der Ware zu rügen sind, haftet der Lieferer in der Weise, dass er ab Werk diejenigen Teile unentgeltlich auszubessern oder nach seiner Wahl neu zu liefern hat, die wegen fehlerhafter Bauart oder mangelhafter Ausführung innerhalb sechs Monaten ab Erfüllung (Punkt 6) - bei Verwendung in Tag- und Nachtschicht innerhalb von drei Monaten - unbrauchbar werden. Bei Serienwerkzeugnissen haftet der Lieferer nur bei Reklamationen sofort nach Warenerhalt, längstens jedoch innerhalb acht Tagen nach Warenversand im Inland und drei Wochen im Ausland.
- 11.2. Solche Mängel sind dem Lieferer unverzüglich schriftlich anzuzeigen und ihm die betreffenden Teile auf Verlangen für ihn fracht- und spesenfrei zuzusenden.
- 11.3. Für Materialmängel haftet der Lieferer nur insoweit, als er den Mangel bei Anwendung fachmännischer Sorgfalt hätte erkennen müssen, jedoch nur im Rahmen der Gewährleistung seines Unterlieferers. Auch für alle mitgelieferten fremden Erzeugnisse haftet der Lieferer nur im Ausmaß der ihm zustehenden Gewährleistung.
- 11.4. Bei Lieferung nach Probe oder Muster sind Gewährleistungsansprüche auch wegen verdeckter Mängel ausgeschlossen, wenn die gelieferte Ware der Probe oder dem Muster entspricht. Soweit ein Mangel seine Ursache in dem vom Besteller selbst beigestellten

- Material hat, entfällt jede Gewährleistung.
- 11.5. Für Schäden infolge gebrauchsbedingter Abnutzung, mangelhafter Wartung, unrichtiger Benützung oder infolge von außerhalb der normalen Betriebsbedingungen liegenden Umständen wird keine Haftung übernommen.
  - 11.6. Sollte der Besteller innerhalb der Gewährleistungsfrist einen Mangel beheben, so kommt der Lieferer für die dadurch entstehenden Kosten nur dann auf, wenn vor einer solchen Mängelbehebung seine schriftliche Zustimmung hierzu erteilt wird.
  - 11.7. Solange der Besteller die vereinbarten Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllt hat, ist der Lieferer zur Mängelbehebung nicht verpflichtet. Ebenso ist er dazu nicht verpflichtet, wenn seine Ausbesserung oder Ersatzleistung durch eigenmächtig veranlasste Nachbesserungsarbeiten des Bestellers erschwert sind.
  - 11.8. Bei Lieferung mit Aufstellung haftet der Lieferer nur dann, wenn auch Leerlauf und Inbetriebsetzung durch seine eigenen Organe unmittelbar nach Beendigung der Aufstellung erfolgen. Bei Verzögerungen der Aufstellung, die nicht vom Lieferer verschuldet sind, beginnt seine Mängelhaftung gemäß Punkt 6.3.
  - 11.9. Die Haftung im Sinne vorstehender Bedingungen gilt nur gegenüber dem Besteller. Wird eine Lieferung vom Lieferer auf Grund von Angaben, Zeichnungen oder Modellen des Bestellers angefertigt, so trägt dieser dem Lieferer gegenüber die volle Verantwortung für alle Schäden und Rechtsfolgen in patentrechtlicher Hinsicht. In solchen Herstellungsfällen erstreckt sich die Haftung des Lieferers nicht auf die Richtigkeit der Konstruktion, sondern darauf, dass die Ausführung gemäß den Angaben des Bestellers erfolgte.
  - 11.10. Die Mängelhaftung des Lieferers umfasst in allen Fällen nur die Beseitigung des von ihm zu vertretenden Mangels und schließt darüberhinausgehende Ansprüche des Bestellers, insbesondere für Folgeschäden, aus. Eine Verlängerung der ursprünglichen Gewährleistungsfrist tritt wegen einer Mängelbehebung nicht ein.
  - 11.11. Bei Übernahme von Reparaturaufträgen oder bei Umänderungen oder Umbauten alter sowie fremder Anlagen übernimmt der Lieferer keine Gewähr.
  - 11.12. Ansprüche aus der Gewährleistung erlöschen, wenn die vom Mangel betroffenen Teile von dritter Hand oder vom Auftraggeber selbst verändert oder instandgesetzt worden sind.
  - 11.13. Transportschäden sind auf dem Frachtbrief und dem Lieferschein zu vermerken und vom Spediteur bzw. dem die Ware liefernden Fahrer unterschriftlich zu bestätigen. Sollte eine derartige Bestätigung verweigert werden, hat der Besteller ein genaues Protokoll über die festgestellten Schäden, unter Angabe von Zeit, Name des Fahrers etc. zu erstellen. Fotokopien dieser Unterlagen wird uns der Besteller übermitteln.
  - 11.14. Ergibt die Überprüfung der Mängelanzeige, dass ein Gewährleistungsfall nicht vorliegt, sind wir berechtigt, den Ersatz aller uns aufgelaufenen wie immer gearteten Aufwendungen zu verlangen.
  - 11.15. Das Vorliegen eines Mangels bei Übergabe der Ware hat der Besteller zu beweisen. Eine diesbezügliche gesetzliche Vermutung, insbesondere jene des § 924 ABGB, wird ausgeschlossen.
  - 11.16. Ein Rückgriff des Bestellers gern. § 933 b ABGB wegen selbst erfüllter Gewährleistungspflichten ist nur innerhalb der vereinbarten Gewährleistungsfrist und im Umfang dieses Vertrages möglich.
  - 11.17. Verwendet oder verkauft der Besteller trotz Kenntnis oder Kennen Müssens des Mangels das mangelhafte Produkt weiter, erklärt er uns gegenüber damit gleichzeitig seinen Anspruchsverzicht hinsichtlich dieses Mangels. Soweit wir dem Besteller aus zwingendem Gesetz oder Vertrag Schadenersatz leisten müssen, sind sämtliche gesetzlichen Voraussetzungen des Schadenersatzanspruches, insbesondere auch unser Verschulden, vom Besteller zu beweisen. Schadenersatzansprüche des Bestellers, die auf Behebung des Mangels durch Verbesserung oder Austausch zielen, können erst geltend gemacht werden, wenn wir mit der Erfüllung der Gewährleistungsansprüche in Verzug geraten sind.
  - 11.18. Die Gewährleistungsfrist wird durch Mängelbeseitigung bzw. Mängelbeseitigungsversuche

weder verlängert, noch unterbrochen; hierzu bedarf es der gerichtlichen Geltendmachung des Gewährleistungsanspruches oder unseres schriftlichen Anerkenntnisses.

Mängelbeseitigungs-versuche stellen kein Anerkenntnis dar und führen sohin nicht zur Verlängerung der Frist. Dasselbe gilt für Mängelbeseitigungen, die im Kulanzweg, d.h. ohne Anerkennung einer Rechtspflicht erfolgt sind.

12. Schadenersatz
- 12.1. Sämtliche etwa gegen uns bestehende Schadenersatzansprüche sind in Fällen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen und auch für grobe Fahrlässigkeit, insbesondere, wenn diese im Grenzbereich zwischen leichter und grober Fahrlässigkeit liegt.
- 12.2. Schadenersatzansprüche jeder Art - sofern dem nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen - verjähren unabhängig vom Zeitpunkt der Kenntnis des Bestellers binnen 12 Monaten ab Ablieferung.
- 12.3. Unsere Haftung für Folge- und Vermögensschäden, Gewinnentgang sowie Schäden jeder anderen Art ist generell ausgeschlossen, sofern diese Haftung nicht aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen besteht. Im Falle derart behaupteter Sachverhalte, sind nicht wir zum Entlastungsbeweis verpflichtet, sondern hat dies der Besteller, ebenso wie ein zwingend haftungsbegründendes Verschulden unsererseits, nachzuweisen.
13. Produkthaftung
- 13.1. Die Ersatzpflicht für aus dem Produkthaftungsgesetz resultierende Sachschäden ist, sofern es sich nicht um ein Konsumentengeschäft nach dem Konsumentenschutzgesetz handelt, ausgeschlossen.
14. Verzug des Bestellers
- 14.1. Gerät der Besteller mit einer vereinbarten Zahlung oder sonstigen Leistungen in Verzug, so hat er dem Lieferer Verzugszinsen in Höhe der von österreichischen Großbanken für offene Kredite verrechneten Zinsen und Kosten zu vergüten.
- 14.2. Statt dessen ist der Lieferer berechtigt, wenn die Ware bereits geliefert ist, unter Einräumung einer angemessenen Nachfrist für den ganzen offenen Kaufpreis Terminverlust zu erklären und die Bezahlung der Restschuld zu verlangen oder die Ware zurückzufordern und ein Abstandsgeld zu begehren, das sich aus dem Ersatz für eine prozentuell eingetretene Wertminderung der Ware und einer Abstandsgebühr von 10 % ihres Verkaufspreises zusammensetzt und mit den bereits empfangenen, an den Besteller rückzustellenden Gegenleistungen zu verrechnen ist.
- 14.3. Ist die Ware noch nicht geliefert, so hat der Lieferer das Recht, statt der Verzugszinsen den Rücktritt vom Vertrag zu erklären. Bei marktgängigen Waren ist ihm hierbei unter Anrechnung bereits empfangener Gegenleistung ein Abstandsgeld von 10 % des Verkaufspreises zu leisten, bei nicht marktgängigen Waren zusätzlich auch der Ersatz seiner aufgelaufenen Herstellkosten, wogegen die angearbeiteten Teile dem Besteller zur Verfügung stehen.
- 14.4. Werden uns nach Vertragsabschluss Umstände bekannt, die Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Bestellers rechtfertigen, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, Vorauszahlungen zu verlangen oder unsere Lieferung von einer Sicherheitsleistung abhängig zu machen; Punkt 14.1. bis 14.3. gilt sinngemäß.
15. Datenschutz und Urheberrecht
- 15.1. Der Kunde erteilt seine Zustimmung, dass auch die in der Vereinbarung mitenthaltenen personenbezogenen Daten in Erfüllung dieses Vertrages von uns automationsunterstützt gespeichert und verarbeitet werden.
- 15.2. Pläne, Skizzen oder sonstige technische Unterlagen bleiben ebenso wie Muster, Kataloge, Prospekte, Abbildungen u. dgl. stets unser geistiges Eigentum. Der Besteller erhält daran keine wie immer gearteten Werknutzungs- oder Verwertungsrechte.
- 15.3. Das zu obigem Punkt 14.2. vereinbarte Schutzrecht gilt nicht nur für uns, sondern auch zugunsten des Bestellers in analog anzuwendender Weise.
- 15.4. Werden bei Lieferung nach Vorlagen, Zeichnungen oder sonstigen Angaben des Bestellers

- Schutzrechte Dritter verletzt, so stellt uns der Besteller von allen Ansprüchen schad- und klaglos.
16. Erfüllungsort und Gerichtsstand
  - 16.1. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen ist der Sitz unserer Gesellschaft.
  - 16.2. Für alle sich aus dem Vertragsverhältnis mittelbar oder unmittelbar ergebenden Streitigkeiten ist als Gerichtsstand der Sitz unserer Gesellschaft vereinbart. Unsere Gesellschaft bleibt jedoch berechtigt, auch am Sitz des Vertragspartners Klage zu erheben.
  17. Anwendbares Recht
  - 17.1. Auf sämtliche Verträge und Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Besteller kommt, soweit nicht durch vorstehende allgemeine Geschäftsbedingungen oder hiervon abweichende schriftliche Vereinbarungen anderes geregelt ist, ausschließlich Österreichisches Recht zur Anwendung. Die Anwendbarkeit internationaler Übereinkommen, wie etwa des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11.4.1980 über den internationalen Warenkauf (CISG oder UNCITRAL), in der jeweils geltenden Fassung, oder an deren Stelle tretenden Übereinkommen ähnlicher Art, wird ausdrücklich ausgeschlossen.
  - 17.2. Vertrags- und Verhandlungssprache ist Deutsch. Soweit sich die Vertragspartner bei Gesprächen, Korrespondenz und anderen Anlässen daneben einer anderen Sprache bedienen, hat der deutsche Wortlaut Vorrang und ist Deutsch in jedem Verfahren, insbesondere auch in einem allfälligen Schiedsverfahren, die ausschließliche Verhandlungssprache.
  - 17.3. Sofern wir daher im Einzelfall bereit sind, etwa in der Sprache des Bestellers zu korrespondieren oder zu verhandeln, führt dies nicht zu einem Verzicht auf die in den vorangegangenen Punkten angeführten Vereinbarungen.

General terms of delivery

Applicable in business transactions with companies, legal entities under public law and special funds under public law

1. scope and validity of the contract
  - 1.1 These General Terms and Conditions of Delivery shall apply exclusively to all orders and the conclusion of contracts.
  - 1.2 The customer's terms and conditions of business are expressly excluded for the legal transaction in question and the entire business relationship. Terms and conditions of the customer that contradict our General Terms and Conditions shall not apply even if we have not expressly objected to them in individual cases and even if their validity is stated in the customer's terms and conditions as an express condition of the conclusion of a contract.
  - 1.3 Trade practices/usages that deviate from these ALB shall have no legal effect.
  - 1.4 These General Terms of Delivery shall apply to the entire business relationship, i.e. all our current and future deliveries and services, even if they are not separately agreed again. We declare that we contract exclusively on the basis of these General Terms of Delivery.
  - 1.5 Collateral agreements, reservations, amendments or additions to the order and mutually agreed deviations from these GTC must be made in writing to be legally valid, as must any agreement to deviate from the written form.
  - 1.6 Should individual provisions of these GTCS or other contractual agreements be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions and the concluded legal transaction. The invalid provision shall be replaced by a valid provision or interpreted in such a way that it comes as close as possible to the meaning and purpose of the invalid provision.
  - 1.7 With regard to the transactions and contracts to be concluded with us, the customer declares that he is not a consumer, in particular not within the meaning of the Consumer Protection Act (KSchG). If this does not apply to a business case, the customer is obliged to inform us of this at the first opportunity, in any case before the contract is concluded, otherwise no legally effective contract will be concluded.
  - 1.8 Without our prior written consent, the customer shall not be entitled to assign or pledge contractual rights of any kind whatsoever to third parties with legal effect or to dispose of them in any other way.
  - 1.9 The assembly conditions of the Austrian Association of the Machinery, Steel and Iron Construction Industry shall apply to the installation of the delivery items.
  - 1.10. If the validity of Austrian standards has been agreed, they shall only apply insofar as they do not contradict these General Terms and Conditions of Delivery.
  - 1.11. Our offers are non-binding.
2. order placement and order acceptance (conclusion of contract)
  - 2.1 Orders must be in writing to be legally effective and may also be placed by fax or e-mail with a secure electronic signature. Our order confirmation must also be sent to the customer in compliance with the aforementioned formal requirements. Should this formal requirement not be complied with in individual cases, this shall have no influence on past or future transactions.
3. order modification and order forwarding
  - 3.1 Once the contract has been concluded, the customer shall only be entitled to make changes to its order - including restrictions to the delivery item or scope of delivery - with our written consent. If changes are made to the order accepted by us without our consent, we shall be entitled to insist on compliance with the concluded contract or to demand full interest in performance including loss of profit.
  - 3.2 We are permitted to subcontract the orders placed with us to professionally authorized third parties or companies. We shall be liable to the customer for all deficiencies of any subcontractors in the same way as for our own work.

4. Secrecy
  - 4.1 The contracting parties undertake to treat the conclusion of the contract and its execution as confidential and not to refer to the mutual business relationships in advertising materials without the written consent of the other contracting party.
  - 4.2 All documents made mutually available to the contracting parties, such as models, samples, drawings, details of the product descriptions, the process, etc., may not be made accessible to third parties and must be stored in such a way that access by third parties is excluded as far as possible.
  - 4.3 The contracting parties mutually undertake to treat all non-public commercial and technical matters of which they become aware through the business relationship as business secrets. This obligation shall also be transferred accordingly to subcontractors and sub-suppliers.
  - 4.4 The contracting parties mutually undertake to treat the personal data of the other contracting party confidentially and in accordance with the provisions of the Austrian Data Protection Act.
5. dimensions, weights and quantities
  - 5.1 Illustrations, drawings, tracings, dimensions and weights in catalogs, offers, advertising material, brochures, etc. are only approximate; we reserve the right to make changes and deviations. Plans, sketches and other technical documents as well as samples, catalogs, brochures, illustrations and the like shall always remain the intellectual property of the supplier under full protection of the relevant statutory provisions regarding reproduction and competition.
6. fulfillment
  - 6.1 Unless otherwise agreed in writing, deliveries are always made ex works.
  - 6.2 An accepted order is fulfilled by the supplier:
    - a) for deliveries ex works: upon notification of readiness for dispatch
    - b) for deliveries with agreed delivery:
    - c) if this is at the expense of the customer, upon completion of the loading process at the supplying plant
    - d) if this is at the supplier's expense, upon arrival of the goods at the agreed destination
  - 6.3 If dispatch from the supplying plant is delayed through no fault of the Supplier, the time of performance shall be the date of dispatch of the notification of readiness for dispatch.
7. transfer of risk
  - 7.1 The Supplier shall bear the risks of the goods to be delivered only within the supplying plant. As soon as the goods leave the supplier's works, all risks shall pass to the customer, irrespective of the time of performance (point 6.), who shall be responsible for proper care and, unless otherwise agreed, shall be obliged to arrange the necessary insurance cover himself and at his own expense. The Supplier shall only provide insurance cover if and insofar as this has been agreed in writing.
  - 7.2 Any transport insurance requested by the customer will be charged separately. We assume no liability for a specific transportation time.
  - 7.3 In the event of unforeseen events, such as the threat of war, outbreak of armed conflicts, closure of shipping and other transportation routes, work stoppages and similar events, we reserve the right to charge higher freight and insurance costs than those agreed.
8. delivery time
  - 8.1 The delivery period shall not commence until all technical, commercial, legal and financial delivery matters have been finally clarified.
  - 8.2 Compliance with the delivery time is dependent on the fulfillment of those services of the customer which were to be provided by him as agreed prior to delivery.
  - 8.3 Force majeure or circumstances beyond the control of the Supplier or its subcontractors which hinder production or delivery shall extend the delivery period without the Customer being able to derive any claims from this.

- 8.4 In the event of a delay in delivery for which the supplier is responsible, the purchaser may only demand fulfillment or, in the case of marketable goods, withdraw from the contract, setting a reasonable period of grace. Withdrawal shall only be effective if the Supplier culpably fails to meet the grace period. Any other claims under any title whatsoever are excluded, as is withdrawal by the purchaser in the case of custom-made products.
- 9 Prices and terms of payment
- 9.1 Our prices are based on the costs at the time the price is quoted. Should changes occur in these up to the time of delivery, these shall be in favor of or at the expense of the customer.
- 9.2 In the case of contracts concluded with open prices, these shall be calculated according to the sales prices valid on the day of delivery.
- 9.3 Unless expressly stated otherwise, all prices quoted by us are exclusive of VAT. Unless otherwise agreed, all prices are ex works or ex warehouse of the supplier, excluding packaging. This shall be carried out in the customary manner at the expense of the customer and shall only be taken back by agreement.
- 9.4 Unless different payment dates and payment methods have been agreed in accordance with the Supplier's written order confirmation, 50% of the purchase price shall be payable in cash upon acceptance of the order and the remainder upon notification of readiness for dispatch.
- 9.5 The retention of payments due to warranty claims or other counterclaims of the customer not recognized by the supplier is not permitted.
- 9.6 If, between conclusion of the contract and performance of the service, wage cost increases occur by law, regulation or collective agreement or material cost increases due to recommendations of the Joint Commission or due to changes in world market prices for raw materials, the prices in question shall increase accordingly.
- 9.7 All bank charges shall be borne by the customer.
- 9.8 The customer may only offset recognized or legally established counterclaims.
- 9.9 Our sales prices do not include any costs for delivery, assembly or installation. However, at the request of the customer, these services will be provided, organized or delegated to subcontractors by us against separate payment. The costs actually incurred for transportation or delivery, including a reasonable overhead surcharge, but at least the freight and carriage charges applicable or customary on the day of delivery for the selected mode of transportation and the costs of any subcontractor, shall be invoiced. Assembly work shall be invoiced on a time basis, whereby a man-hour rate customary in the industry, including travel costs and allowances, shall be deemed agreed.
10. Retention of Title
- 10.1 All goods shall be delivered subject to retention of title and shall remain our property until full payment of all our claims resulting from the business relationship with the customer. The Purchaser agrees, at the Supplier's request, to have this retention of title entered in the land register prior to delivery.
- 10.2 The assertion of the retention of title shall only constitute a withdrawal from the contract if this is expressly declared by us.
- 10.3 If goods are taken back, we are entitled to charge the customer for any transportation and handling costs incurred.
- 10.4 In the event of access by third parties to the reserved goods - in particular through seizure - the customer undertakes to draw attention to our ownership and to inform us immediately.
- 10.5 The customer shall bear the full risk for the reserved goods, in particular for the risk of destruction, loss or deterioration. He shall store for us, under his responsibility, all goods subject to retention of title, the products developed using them or material assemblies.
- 10.6 The customer undertakes to store the goods separately. The retention of title shall extend to the recognized balance insofar as we book claims against the customer in a current account (current account reservation).
- 10.7 The customer shall only process the reserved goods on condition that no obligations arise for us as a result.

- 10.8 Irrespective of the proportion of the value of our goods, we shall have the right to choose in the cases of item 10.7. either to hand over the product manufactured in this way to the customer against payment of the entire outstanding balance or to take ownership of it without compensation.
- 10.9 Co-ownership shares accruing to the customer from mixing or combining the reserved goods with other items, in particular third parties, shall be transferred to us in advance upon receipt of the reserved goods.
- 10.10. The customer may only sell the reserved goods and the items resulting from their treatment or processing subject to retention of title and may not impair our reserved rights by disposing of the goods in any way (e.g. transfer by way of security or pledging).
- 10.11. We must be notified immediately in writing of any actual or legal access by third parties to the goods subject to retention of title and of any damage or loss thereof.
- 10.12. The assignment must be entered in the customer's business books, in particular in the open items list, and made visible to the customer on delivery bills, invoices, etc.
- 10.13. Claims against us may not be assigned without our express consent.
11. warranty
- 11.1 The supplier shall be liable for defects in his delivery, insofar as these are not to be reported immediately by the recipient of the goods in accordance with the statutory provisions, in such a way that he shall repair free of charge ex works or, at his discretion, deliver new parts which become unusable due to defective design or defective workmanship within six months of fulfillment (point 6) - within three months in the case of use in day and night shifts. In the case of serial products, the supplier shall only be liable for complaints immediately after receipt of the goods, but at the latest within eight days after dispatch of the goods within Austria and three weeks abroad.
- 11.2 Such defects must be reported to the Supplier in writing without delay and the parts concerned must be sent to the Supplier free of freight charges and expenses on request.
- 11.3 The supplier shall only be liable for material defects to the extent that he should have recognized the defect by exercising professional care, but only within the scope of the warranty of his subcontractor. The supplier shall also only be liable for all products supplied by third parties to the extent of the warranty to which it is entitled.
- 11.4 In the case of delivery according to sample or specimen, warranty claims are also excluded due to hidden defects if the delivered goods correspond to the sample or specimen. If a defect has its cause in the material provided by the customer, any warranty shall lapse.
- 11.5 No liability is accepted for damage caused by wear and tear, inadequate maintenance, incorrect use or circumstances outside the normal operating conditions.
- 11.6 Should the Buyer remedy a defect within the warranty period, the Supplier shall only be liable for the resulting costs if written consent is given prior to such remedy.
- 11.7 As long as the Customer has not fulfilled the agreed payment obligations, the Supplier shall not be obliged to remedy defects. He is also not obliged to do so if his repair or replacement performance is made more difficult by unauthorized repair work carried out by the customer.
- 11.8 In the case of delivery with installation, the supplier shall only be liable if unloading and commissioning are also carried out by its own bodies immediately after completion of the installation. In the event of delays in installation for which the supplier is not responsible, its liability for defects shall commence in accordance with point 6.3.
- 11.9 Liability within the meaning of the above conditions applies only to the customer. If a delivery is manufactured by the Supplier on the basis of information, drawings or models provided by the Purchaser, the Purchaser shall be fully liable to the Supplier for all damages and legal consequences with regard to patent law. In such manufacturing cases, the Supplier's liability shall not extend to the correctness of the design, but to the fact that the design was carried out in accordance with the Purchaser's specifications.
- 11.10. The Supplier's liability for defects shall in all cases only cover the rectification of the defect for which it is responsible and shall exclude any further claims by the Purchaser, in particular

- for consequential damage. The original warranty period shall not be extended due to the rectification of defects.
- 11.11. The Supplier shall not assume any warranty for the acceptance of repair orders or for modifications or conversions of old or third-party systems.
- 11.12. Warranty claims shall lapse if the parts affected by the defect have been modified or repaired by a third party or by the client itself.
- 11.13. Transport damage must be noted on the consignment note and the delivery bill and confirmed in writing by the forwarding agent or the driver delivering the goods. If such confirmation is refused, the customer shall draw up a precise record of the damage found, stating the time, name of the driver, etc. Photocopies of these documents shall be sent to us by the customer. The customer shall send us photocopies of these documents.
- 11.14. If the examination of the notice of defects shows that there is no warranty case, we shall be entitled to demand reimbursement of all expenses incurred by us, regardless of their nature.
- 11.15. The existence of a defect upon delivery of the goods must be proven by the customer. A legal presumption in this respect, in particular that of § 924 ABGB, is excluded.
- 11.16. Recourse by the customer in accordance with § 933 b ABGB. § 933 b ABGB due to self-fulfilled warranty obligations is only possible within the agreed warranty period and within the scope of this contract.
- 11.17. If the customer continues to use or sell the defective product despite knowing or having to know of the defect, he simultaneously declares to us his waiver of claims with regard to this defect. Insofar as we are obliged to pay damages to the customer under mandatory law or contract, the customer must prove all legal requirements for the claim for damages, in particular our fault. Claims for damages on the part of the customer aimed at remedying the defect by improvement or replacement can only be asserted if we are in default with the fulfillment of the warranty claims.
- 11.18. The warranty period shall neither be extended nor interrupted by the rectification of defects or attempts to rectify defects; this shall require the assertion of the warranty claim in court or our written acknowledgement. Attempts to rectify defects do not constitute an acknowledgement and therefore do not lead to an extension of the deadline. The same applies to the rectification of defects as a gesture of goodwill, i.e. without recognition of a legal obligation.
12. compensation for damages
- 12.1 All claims for damages against us are excluded in cases of slight negligence and also for gross negligence, in particular if this lies in the border area between slight and gross negligence.
- 12.2 Claims for damages of any kind - insofar as this does not conflict with mandatory statutory provisions - shall become statute-barred within 12 months of delivery, irrespective of the time of knowledge of the customer.
- 12.3 Our liability for consequential damage and financial loss, loss of profit and damage of any other kind is generally excluded, unless such liability exists on the basis of mandatory statutory provisions. In the event of such alleged circumstances, we shall not be obliged to provide proof of exoneration, but the customer shall be obliged to prove this, as well as any fault on our part that would give rise to mandatory liability.
13. product liability
- 13.1 The obligation to pay compensation for property damage resulting from the Product Liability Act is excluded, unless it is a consumer transaction under the Consumer Protection Act.
14. default of the customer
- 14.1 If the Buyer defaults on an agreed payment or other performance, it shall pay the Supplier default interest in the amount of the interest and costs charged by major Austrian banks for outstanding loans.
- 14.2 Instead, the Supplier is entitled, if the goods have already been delivered, to declare the loss of the entire outstanding purchase price by granting a reasonable grace period and to demand payment of the remaining debt or to reclaim the goods and to demand a

- compensation fee, which is made up of compensation for a percentage reduction in the value of the goods and a compensation fee of 10% of their sales price and is to be offset against the consideration already received and to be returned to the Customer.
- 14.3 If the goods have not yet been delivered, the Supplier shall be entitled to declare its withdrawal from the contract instead of paying interest on arrears. In the case of marketable goods, a compensation of 10% of the sales price shall be paid to the Supplier, taking into account any consideration already received; in the case of non-marketable goods, the Supplier shall also be reimbursed for the manufacturing costs incurred, whereas the finished parts shall be available to the Buyer.
- 14.4 If, after conclusion of the contract, we become aware of circumstances that justify doubts about the creditworthiness of the customer, we shall be entitled to withdraw from the contract, to demand advance payments or to make our delivery dependent on the provision of security; items 14.1. to 14.3. shall apply mutatis mutandis.
15. data protection and copyright
- 15.1 The customer agrees that the personal data contained in the agreement may also be stored and processed automatically by us in fulfillment of this contract.
- 15.2 Plans, sketches or other technical documents as well as samples, catalogs, brochures, illustrations and the like shall always remain our intellectual property. The customer shall not receive any rights to use or exploit them in any way whatsoever.
- 15.3 The property right agreed in point 14.2. above shall apply not only to us, but also in favor of the customer in an analogously applicable manner.
- 15.4 If the industrial property rights of third parties are infringed when deliveries are made according to templates, drawings or other information provided by the customer, the customer shall indemnify and hold us harmless against all claims.
- 16 Place of performance and jurisdiction
- 16.1 The place of performance for all obligations is the registered office of our company.
- 16.2 The place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship shall be the registered office of our company. However, our company shall also be entitled to take legal action at the registered office of the contractual partner.
- 17 Applicable law
- 17.1 All contracts and legal relationships between us and the customer shall be governed exclusively by Austrian law, unless otherwise regulated by the above General Terms and Conditions or written agreements deviating from them. written agreements to the contrary, Austrian law shall apply exclusively. The applicability of international conventions, such as the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of April 11, 1980 (CISG or UNCITRAL), as amended from time to time, or conventions of a similar nature replacing them, is expressly excluded.
- 17.2 The language of the contract and negotiations shall be German. Insofar as the contracting parties use another language for discussions, correspondence and other occasions, the German wording shall take precedence and German shall be the exclusive language of negotiation in all proceedings, in particular also in any arbitration proceedings.
- 17.3. If we are therefore prepared in individual cases to correspond or negotiate in the language of the customer, this shall not result in a waiver of the agreements set out in the preceding points.